Felicia Englmann

Armin Mueller-Stahl

Kleine Anekdoten aus dem Leben eines großen Schauspielers

riva

FELICIA ENGLMANN

ARMIN MUELLER-STAHL

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Für Fragen und Anregungen
info@rivaverlag.de

Originalausgabe
1. Auflage 2020
© 2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH
Nymphenburger Straße 86
D-80636 München
Tel.: 089 651285-0
Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Ulrike Reinen
Umschlaggestaltung: Isabella Dorsch
Umschlagabbildung: picture alliance/dpa/Jörg Carstensen
Satz: ZeroSoft, Timisoara
Druck: Graspo CZ, Tschechische Republik
Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-1113-9
ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-0756-6
ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-0757-3

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter
www.m-vg.de

Inhalt

Einleitung 6
Namenswechsel 9
Ausflug in Tilsit 11
Zum Geiger geworden 13
Jungenstreiche 14
Leichtmatrose 15
Erste Freundin 16
Die Bengel von der letzten Bank 17
Eifersuchtsdrama 18
Abitur? Nein, danke 19
Geigengeheimnis 20
Talentfrei 22
Märchenprinz 23
Groupie 24
Lieblingspleite 25
Der Ein-Achtel-Freund 27
Schicksalstag 28
Dinner bei Fidel Castro 29
Krisenstimmung 30
Singt, Genossen! 32
Hilfsbereitschaft 33
Liebesgrüße in Moskau 34

Riecht gut 35
Blitzehe und große Liebe 36
Arbeiter- und Bauernstaat 37
Preiswürdiger Auftritt 38
Musikclown 39
Geräuschloser Tod in der DDR 40
Männerspielzeug 41
Vergiss es 42
Entgrenzung statt Serien 43
Unrühmlich 44
Interkulturelle Probleme 45
Lieblingsbösewicht 46
Sei wie Helmut 47
Ankommen 48
Schuhe machen Leute 50
Bad Hair Day 52
Träum ich von Deutschland 53
Bruchlandung in der Zukunft 54
Das Gefühl der roten Nase 55
Wer bin ich? 56
Amt und Würden? 57
Abgehängt 58
Schuhe für den Star 59
Sie nannten ihn Bambi 60

Jetzt malt er auch noch 61
Unverhofftes Wiedersehen 62
Wettschulden sind Ehrenschulden 63
Kniefall 64
Agententreffen in Berlin 65
Durchschlagender Erfolg 66
Zurück zum Anfang 67
Ständchen 68
Baumrettung 69
Kannst sie abholen 70
Smart ohne Phone 71
Im nächsten Leben Dirigent 72
Easter Eggs für Sammler 73
Schlechte Beifahrerin 74
Ein Bild von Herzen 75
Korrektur, bitte! 76
Schicksalsrolle Hamlet 78
Nach Paris! 80
Quellen 82

Einleitung

Armin Mueller-Stahl ist Schauspieler, Maler, Musiker und Autor. Er wurde am 17. Dezember 1930 im ostpreußischen Tilsit (heute Sowetsk, Russland) geboren. Die Familie zog nach Prenzlau, musste von dort während des Krieges fliehen, kehrte später wieder zurück. Armin Mueller-Stahl war zunächst Hobbyschauspieler, studierte in Westberlin Musikwissenschaft und Violine mit Abschluss als Musiklehrer. 1952 wurde er Schauspieler am Theater am Schiffbauerdamm in Ostberlin und blieb dabei. Auch sein Bruder Hagen und seine Schwester Dietlind entschieden sich für Berufe am Theater, ein zweiter Bruder war als Jugendlicher verstorben. In der DDR spielte Armin Mueller-Stahl zahlreiche Theater-, Fernseh- und Filmrollen und wurde ein bekannter Star. *Flucht aus der Hölle*, *Nackt unter Wölfen* oder *Das unsichtbare Visier* zählten zu seinen großen Erfolgen. Zudem trat er als Liedermacher und Schlagersänger auf.

1980 reiste Armin Mueller-Stahl mit seiner Ehefrau Gabriele Scholz und dem gemeinsamen Sohn Christian in die Bundesrepublik

Deutschland ein. In Westdeutschland drehte er als Charakterdarsteller zahlreiche Filme, unter anderem unter der Regie von Rainer Werner Fassbinder, Alexander Kluge oder Herbert Achternbusch.

1987 ging er in die USA, da auch aus Hollywood gute Filmangebote kamen. Das Theater und die Musik gab er in diesen Jahren der Neuorientierung auf. Er schrieb Erzählungen, Memoiren und Drehbücher. In den USA drehte er mit Jim Jarmusch, Scott Hicks und David Cronenberg.

Seit dem Jahr 2001 stellt er auch seine Bilder und Zeichnungen aus und tritt als Maler auf dem internationalen Kunstmarkt in Erscheinung. Große Anerkennung fand er in Deutschland für seine Rollen in Heinrich Breloers TV-Produktionen: 2001 als Thomas Mann in *Die Manns – Ein Jahrhundertroman* und 2008 als Jean in *Buddenbrooks*.

Armin Mueller-Stahl hat den Kunstpreis der DDR und den Nationalpreis der DDR (zweiter Klasse) verliehen bekommen. Er hat zahlreiche westdeutsche, gesamtdeutsche und internationale Preise für seine schauspielerischen

Leistungen sowie für seine Malerei gewonnen. 1996 wurde er für seine Rolle in *Shine – Der Weg ins Licht* für einen Oscar als bester Nebendarsteller nominiert. Das Spertus Institute of Jewish Studies in Chicago verlieh ihm 1998 die Ehrendoktorwürde für sein künstlerisches Wirken, das einen Beitrag zum Verständnis der Katastrophe des Holocaust geleistet hat.

2011 bekam Armin Mueller-Stahl den Großen Ehrenbären der Internationalen Filmfestspiele Berlin und die Goldene Kamera für sein Lebenswerk. Im Jahr 2014 erhielt er für sein Lebenswerk den 35. Bayerischen Filmpreis und den Ehrenpreis des Filmfestivals Locarno. Er ist Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern.

Armin Mueller-Stahl und seine Frau Gabriele leben im kalifornischen Pacific Palisades in der Nähe von Los Angeles, in Sierksrof bei Lübeck (Schleswig-Holstein) und Berlin Köpenick. Ihr erwachsener Sohn Christian ist Arzt und lebt in Berlin.